

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1851**

79 (1.10.1851)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 79.

Mittwoch, den 1. Oktober

1851.

Nr. 23,616. Die Gesuche um Unterstützung aus dem Legate der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Viktoria, im Betrage von 80 fl. betreffend.

In Folgen der öffentlichen Bekanntmachung vom 5. Juni d. J., Nr. 14,827, wurde die für das Jahr 1850/51 verfallene Unterstützungsquote mit 80 fl.

- a. dem Lorenz Kleinbub von Elchesheim, welcher in Folge eines Beinbruchs schon seit mehreren Jahren arbeitsunfähig ist, und seither noch mit der Fallsucht und dem schwarzen Staare heimgesucht wurde;
- b. dem Joseph Hug von Schutterzell, welcher durch die mehrjährige eigene Krankheit und die seiner Ehefrau an dem Nahrungserwerbe gehindert ist;
- c. dem Anton Stöber von Ottenau, welcher bei der schon mehrere Jahre dauernden Krankheit seiner Ehefrau, seine 8 zum Theil unmündigen Kinder, deren 2 ebenfalls beständig leidend sind, bei seinem geringen Verdienst kaum mit den spärlichsten Lebensmitteln versehen kann;
- d. der Ehefrau des Anton Feger in Durbach, welsch' letzterer seine wegen Körperschwäche arbeitsunfähige Ehefrau und seine 3 unmündigen zum Theil franken Kinder bei gänzlicher Ueberschuldung des Vermögens heimlich verlassen und durch solche Entfernung die Kinder und deren Mutter in Noth und Elend versetzte;

zu je einem Viertel mit 20 fl. zuerkannt; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe, den 16. September 1851.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. D.

Der vorsitzende Rath.

v. Stockhorn.

vdt. G. Stöffer.

Schuldienstnachrichten.

Durch das Ableben des Hauptlehrers G. Franz Julier ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hundheim, Amts Wertheim, mit dem Dienst Einkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Wertheim zu Großrinderfeld innerhalb 6 Wochen zu melden.

Man sieht sich veranlaßt, den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Gommersdorf, Amts Krautheim, mit dem Dienst Einkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, nochmals zur Bewerbung auszu-schreiben. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich bei der kath. Bezirksschulvisitatur Krautheim

zu Zimmern durch ihre Bezirksschulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Liptingen, Amts Stodach, mit dem Dienst Einkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 200 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, ist erledigt worden. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Stodach zu Bodmann innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Mathias Leiber ist der kath. Fittalschuldienst zu Fröhd, Amts St. Blasien, mit dem Dienst Einkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschul-

visitatur St. Blasien zu Menzenschwand innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Besetzung des Hauptlehrers Kraehenfels ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Dauchingen, Amts Billingen, mit dem Dienst Einkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von 130 Schulkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Billingen zu Kirchdorf innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Steinach, Amts Haslach, wird mit dem Dienst Einkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 320 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Haslach innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Bernersbach, Amts Gernsbach, mit dem Dienst Einkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 120 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Gernsbach innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Manold ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Bamberg, Amts Ueberlingen, mit dem Dienst Einkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Ueberlingen zu Hödingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen. Straferkenntnisse.

Da sich die unten genannten Soldaten auf die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt haben, so werden dieselben andurch des badischen Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder zu einer Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim:

Der gewesene Feldwebel Michael Petri von Döhmen.

Da sich die unten genannten Conscriptionspflichtigen auf die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt haben, so werden dieselben andurch des badischen

Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder, vorbehaltlich ihrer persönlichen Befragung im Betretungsfalle, zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt.

Aus dem Bezirksamt Eppingen:

Rekrut Christoph Friedrich Volz von Gemmingen.

Aus dem Bezirksamt Stausen:

[3] Altersklasse 1827: Loos-Nr. 65 Martin Kimmle von Stausen, Es.-Nr. 108 Carl Stoll von da, Es.-Nr. 130 Martin Schneider von da, Es.-Nr. 16 Anton Koch von Untermünsterthal, Es.-Nr. 48 Johann Schächelin von Gallenweiler, Es.-Nr. 78 Joseph Gutmann von Ballrechten, Es.-Nr. 10 Leo Hipp von Griesheim, Es.-Nr. 20 Carl Hyacinth Schmidt von Kirchhofen, Es.-Nr. 29 Joseph Stephan Mergel von da, Es.-Nr. 118 Alois Steigmeier von Bollschweil, Es.-Nr. 160 Severin Thoma von Biengen, Es.-Nr. 84 Franz Anton Hauser von Feldkirch. Altersklasse 1828: Es.-Nr. 22 Carl Salz von Ehrenstetten, Es.-Nr. 19 Johann Georg Tröschler von Bollschweil, Es.-Nr. 120 Xaver Disch von da.

Nr. 13,966. Dem Schwanenwirth Hörter von Eckartsweier wurden in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. 63 Schaub Hans, im Werth von 14 bis 16 fl., welche auf dem Felde gegen Willkür zum Trocknen ausgebreitet waren, zusammengetragen und boshafterweise verbrannt; was hiemit zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Kork, den 22. September 1851.

Großh. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Nr. 36,683. Bernhard Zapf von Zunsweier, welcher bei uns wegen lebensgefährlicher Bedrohung, Waffenverheimlichung und Wilderei in Untersuchung steht, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu seiner Verantwortung zu stellen, bei Vermeidung, daß sonst nach Lage der Akten wider ihn erkannt würde. Zugleich stellen wir das Ansuchen, auf ihn zu fahnden, und im Betretungsfalle einzuliefern.

Offenburg, den 23. September 1851.

Großh. Oberamt.
Klein.

Nr. 24,722. In Untersuchungssachen gegen Johann Korman von Jöhlingen wegen Unzucht mit einem Kinde, soll der Schreinergefelle Johann David Burkhard von Waldangeloch als Zeuge einvernommen werden, und da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich entweder dahier zur Einvernahme zu stellen, oder aber unverzüglich seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort bei der nächsten Gerichtsbehörde anzugeben. Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auszumitteln, wo sich der genannte Schrei-

nergeselle auffhält und uns von einem etwaigen Resultat Nachricht zu geben.

Durlach, den 27. September 1851.
Großh. Oberamt.
Galura.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Nr. 20,531. In Sachen der Ehefrau des Metzgermeisters Heinrich Kern von Grünwinkel, Johanna, geborene Kögel von Mühlburg, gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt: es sei Beklagter unter Verfallung in die Kosten schuldig, binnen 8 Tagen bei Exekutionsvermeidung darenin zu willigen, daß das Vermögen seiner Ehefrau, bestehend in zwölfhundert Gulden, von dem seinigen gesondert werde. B. N. W.

Carlsruhe, den 22. September 1851.
Großh. Land-Amt.
Rebenius.

Nr. 22,637. Die Ehefrau des Christoph Kunzmann, Catharina, geborene Stein von Wössingen, hat sich im Jahre 1832 mit ihrem Ehemann von dort fortgegeben, angeblich nach Amerika, und soll dort inzwischen gestorben sein. Da seit ihrer Entfernung keine Nachricht von ihr in ihre Heimath einlief, so wird dieselbe, oder im Fall sie mit Tod abgegangen sein sollte, ihre nächsten Leibeserben aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen und ihr in etwa 170 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches den hierorts bekannten Intestaterben in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung gegeben werden wird.

Bretten, den 26. September 1851.
Großh. Bezirksamt.
Flad.

[1] Joseph, Ignaz, Lorenz und Xaver Jörger von Achern sind zur Erbschaft ihres am 4. September 1851 verlebten Bruders Nikolaus Jörger von Achern berufen, und sind schon seit 1813 von hier abwesend, und von deren Dasein hier nichts bekannt. Dieselben, oder deren Abkömmlinge, sowie Jene, welche Erbrecht zu haben glauben, im Falle sich die obengenannten oder deren Nachkömmlinge nicht melden, werden aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zur Theilung und Empfangnahme, unter Vorlage der erforderlichen Urkunden, dahier zu melden, mit dem Bedeuten, daß nach Ablauf dieser Frist die Erbschaft Jenen zugetheilt würde, die sich als nächste Erben gemeldet haben.

Achern, den 27. September 1851.
Großh. Amtsrevisorat.
Lang.

Nr. 20,704. Die ledige Eleonore Philippina Bitrolf von Müppurr wird, da sie auf die amtliche Aufforderung vom 21. August v. J. keine Nachricht von sich gegeben hat, als verschollen erklärt

und ihr Vermögen den nächsten Verwandten, die sich darum melden, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Carlsruhe, den 25. September 1851.
Großh. Landamt.
Bausch.

vd. Lepp.

Die Brod- und Fourage-Lieferung für die in den Orten Lörrach, Freiburg, Offenburg, Rehl, Rastatt, Eitlingen, Carlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Kislau, Heidelberg, Mannheim und Mosbach befindlichen Großherzoglich Badischen Truppen, während der zwei Monate: November und Dezember 1851, soll Mittwoch, den 8. Oktober dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden. Die zur Uebernahme solcher Lieferungen Lusttragenden haben 1) die bei den Bezirksämtern und den betreffenden Garnisons-Commandantischen, sowie bei dem unterfertigten Secretariat aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, und Formulare zu den Soumissionen ebendasselbst unentgeltlich in Empfang zu nehmen; 2) die Soumissionen an das Großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt, und mit der Aufschrift: „Brod- (Fourage-) Lieferung für die Garnison N. N.“ einzusenden, oder solche bis Mittwoch, den 8. Oktober v. J., Vormittags 10 Uhr, in die auf dem diesseitigen Bureau aufgestellte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der evangelischen Stadtkirche mit Eröffnung der Soumissionen der Anfang gemacht und jedes später einkommende Angebot zurückgewiesen wird. 3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögens-Zeugniß, oder die Kriegsministerial-Verfügung beizulegen, wodurch derselbe von Vorlage eines solchen Zeugnißes befreit wurde. Soumissionen, welchen diese Beilage fehlt, müssen unberücksichtigt bleiben. 4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwöhnen. Hierbei wird bemerkt, daß die Soumission für die Lieferung der an einem, mehreren oder allen oben bezeichneten Orten liegenden Truppen, von einem Uebernahmestüßigen geschehen kann, die Preise aber für jeden Gegenstand (Brod oder Fourage) und für jeden Ort einzeln angegeben sein müssen. 5) Die Soumissionen für Brod sind auf den Schuß à 7 Pfund 16 Loth, jene für die Fourage auf die leichte Ration, bestehend in 6 Messer Haber, 7 1/2 Pfund Heu und 4 1/2 Pfund Stroh zu stellen, und es ist der Preis für diese Haber-, Heu- und Stroh-Quantität je besonders anzugeben. 6) Für die Brod-Lieferung werden nur Inländer zugelassen.

Carlsruhe, den 20. September 1851.
Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.
Gemp.

Präklusiv-Bescheide.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Haslach:

In der Gantsache der Rabenwirth Grieshaber's Ehefrau Philippine, geb. Funz von hier, unter'm 20. September 1851.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach:

In der Gantsache des Nikolaus Barth von Forbach, unter'm 19. September 1851.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

Der ledige Schriftfeger Ernst Schnäbele von Rüppurr, auf Montag, den 6. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Der ledige Wilhelm Sieber von Rüppurr, auf Montag, den 6. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Joseph Spengler von Densbach, auf Dienstag, den 7. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

Der ledige, 26 Jahre alte Tagelöhner Michael Herr el von Odelsbosen hat sich im Jahr 1848 nach Amerika begeben; derselbe bittet um nachträgliche Staatsgenehmigung zur Auswanderung und Verabfolgung seines zurückgelassenen Vermögens, auf Montag, den 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

Alexander von Sirjaques Wittwe von Detersweier mit ihren zwei jüngsten Kindern, auf Donnerstag, den 9. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Kaufanträge.

[2] Der Bedarf der diesseitigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1852 bis dahin 1853 beträgt beiläufig an: 1) gereinigtem Lampenöl 6000 Pfund; 2) Talgöl oder Delsäure 1800 Pfund; 3) Unschlittlichtern 400 Pfund; 4) ausgelassenem Unschlitt 150 Pfund; 5) Kernseife 1000 Pfund; 6) Schwarzmehl zu Schlicht 2000 Pfund; 7) Stärke zu Schlicht 300 Pfund; 8) Leim: a) ordinärer 300 Pfund, b) Kölner 1r Sorte 200 Pfund, c) Kölner 2r Sorte 100 Pfund; 9) Sohlleder 2000 Pfund; 10) Rindsleder 500 Pfund; 11) Steintohlen (Rührer Fettschrotgries) 5000 Pfund; 12) Holzäsche circa 1500 Sester; — deren Lieferung, frei in die Anstalt, im Wege der Soumission vergeben wird. Die deßfalligen Angebote für den Zentner, beziehungsweise das Sester, sind bis zum 11. Oktober d. J. verschlossen, und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichneten Aufschrift versehen, bei der unterzeichneten Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 23. September 1851.

Groß. Zucht- und Arbeitshausverwaltung.
Wohnlich.

[2] Karlsdorf. (Eigenschaftsversteigerung.)
Dienstag, den 14. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem hiesigen Rathhause aus der Gantmasse des Müllers Jakob Kammerer, welcher von hier weg nach Graben gezogen, seine Liegenschaften dahier zum zweitenmale für Eigenthum versteigert, nämlich:

Eine seit fünf Jahren neuerbaute Mahlmühle mit 4 Mahlgängen und einem Gerbgang, nebst allen dazu gehörigen Wohngebäuden, Scheuer, Stallung, 8 Schweinställen, nebst 2 Viertel, 23 Ruthen Haus-, Hof- und Gartenplatz, oben im Ort an der Straße gegen Bruchsal liegend, einerseits der Saalbach, anderseits Mathäus und Johann Georg Schindwein.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag um das höchste Gebot ertheilt wird.

Karlsdorf, den 22. September 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Schindwein.

vd. Huber.

Stupferich, Oberamts Durlach. Der Eleonora Gartner dahier werden in Folge richterlicher Verfügung die unten benannten Liegenschaften

Samstag, den 4. Oktober d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

12 Morgen Acker und Wiesen — zehntfreies Mittengut hinter'm Zaun, neben Georg Michael und Johann Georg Weiler.

Stupferich, den 23. September 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Wipper.

[2] Knielingen. (Zwangsversteigerung.)

In Folge richterlicher Verfügung, werden dem von hier nach Amerika entwichenen Gottlieb Friedrich Bög ele, gewesenen Schwanenwirth hier,

Donnerstag, den 9. Oktober l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

hier auf dem Rathhause seine sämtlichen Liegenschaften, bestehend in 10 Morgen, 2 Viertel, 38 Ruthen Acker, Wiesen und Garten, auf hiesiger Gemarkung zerstreut liegend, im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Knielingen, den 20. September 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer.

vd. Vollmer.